



Karsten Krause (im Bild mit Tochter Lara) verkaufte die schwarzbunte Antares-Tochter KLH Alea an einen Züchter aus dem Kreis Bitburg-Prüm für 1 800 Euro. Foto: Grebener

Stabile Preise in Bitburg

Rege Nachfrage aus Belgien nach guten Qualitäten

Einen flotten Verlauf hatte die Herbstauktion der Rinder-Union West am 12. Oktober in der Eifelhalle in Bitburg. Aufgrund der sehr ausgeglichenen Qualität der abgekalbten Holsteinfärsen konnten die Zuschläge zügig erteilt werden. Erfreulich war die rege Nachfrage der belgischen Kunden, die zügig und qualitätsbewusst einkauften.

Die sechs aufgetriebenen Deckbullen konnten allesamt dem kritischen Blick der Körkommission genügen und somit zum Verkauf zugelassen werden. Bei zügigen Geboten konzentrierten sich die Käufer wie so häufig auf dem Alter entsprechend gut entwickelte Bullen mit hohen Formnoten. Die beiden Bullen mit der höchsten Formnote erhielten auch die höchsten Zuschlagspreise. Einen Anamur-Sohn aus einer mit 86 Punkten bewerteten Equinox-Tochter ersteigerte ein Milchviehzüchter aus dem Landkreis Cochem-Zell für 1 800 Euro. Neben seiner enormen Entwicklung und seinem tollen Seitenbild hatte dieser Bulle gute Leistungen im Papier. Die Großmutter produzierte in der zweiten Laktation 11 426 kg Milch mit 5,15 Prozent Fett und 3,63 Prozent Eiweiß. Preislich folgte mit 1 700 Euro ein hornloser Bulle. Vater dieses rotbunten

Deckbullen ist Laser PP und die Mutter eine 86 Punkte sehr gut bewertete Dekade aus einer EX 91 Talent. Mit hohen Leistungen bei sehr guten Inhaltsstoffen ersteigerte ein Milchviehalter aus dem Kreis Aachen diesen eleganten Bullen. Beide vorgenannten Holsteindeckbullen stammen aus der Zucht von Stefan Marxen aus Dingdorf.

Epochal macht seinem Namen alle Ehre

Der RUW Select-Bulle Epochal (v. Epic) wusste bei dieser Versteigerung einmal mehr zu überzeugen. Aus dem Züchterstall Steffen Krüger aus Reipeldingen kam eine ganz besonders schicke Tochter dieses Bullen, die in allen Belangen zu überzeugen wusste. Im mittleren Rahmen stehend hatte diese junge Färse ein fehlerfreies Exterieur mit einem sehr fest ansitzenden, ideal geviertelten Euter. Ihre besonderen Vorzüge liegen im Stammbaum: Die Mutter ist eine Ramos-Tochter, die, genau wie die Lucko-Großmutter, neun Nachkommen hinterlassen hat. Also eine richtig langlebige Kuhfamilie mit extrem hohen Leistungen von fast 12 000 kg Milch. Ein Züchter aus dem

Saarland ersteigerte diese schicke junge Holsteinfärse zum Tageshöchstpreis von 1 900 Euro. Derselbe Käufer ersteigerte für 1 800 Euro eine rotbunte RUW Select Protector-Tochter aus dem Zuchtstall von Karl-Heinz Kirch aus Fisch, die durch ein absolut schickes Seitenbild zu überzeugen wusste. Mit 88 und 91 Punkten stehen in diesem Stammbaum tolle Kühe mit ebenfalls extrem hohen Lebensleistungen. So produzierte zum Beispiel die Mutter über 10 000 kg Milch mit rund 5 Prozent Fett und 3,8 Prozent Eiweiß. Die Seidenfaden GbR aus Mechernich präsentierte eine weitere tolle Rotbuntfärse, und zwar von Label P. Mutter und Großmutter sind beide hoch bewertet und langlebig. Die Holsteinfärse selbst hat bereits eine Einsatzleistung von fast 40 kg Milch und wird es ihren Vorfahren mit Sicherheit gleichtun, denn hier stehen Höchstleistungen von über 13 000 kg Milch zu Buche. Ein belgischer Züchter ersteigerte diese leistungsstarke rotbunte Holsteinfärse für 1 800 Euro. Der Züchter Karsten Krause aus Lederbach erhielt ebenfalls 1 800 Euro für eine leistungsstarke elegante Antares-Tochter, die in den Eifelkreis Bitburg-Prüm verkauft wurde. Sie ist mit ihren 24 Monaten bereits sehr gut entwickelt und hat eine Einsatzleistung von rund 30 kg Milch.

Nächste Zuchtviehauktion am 9. November

Die nächste Zuchtviehversteigerung in Bitburg findet am Donnerstag, den 9. November statt. Anmeldeschluss hierfür ist Montag, 23. Oktober. Anmeldungen unter: ☎ 06569/ 9690-0, Fax-99, HReifer@ruweg.de, www.ruweg.de. Gerd Grebener

Zuchtviehauktion vom 12. Oktober				
	Angebot	Verkauft	Spanne Euro	Ø Euro
Bullen	6	6	1.400 – 1.800	1.625
Rinder	27	26	1.200 – 1.900	1.560